



N i e d e r s c h r i f t

über die 7. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in der Wahlperiode
2023/2027 am 07.11.2024

Sitzungsraum: Ella Kappenberg Saal, Friedrich-Schiller-Haus
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:40 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzende

Herr Stadtrat Schomaker

Herr Bürgermeister Neuhoff

bis 18.20 Uhr

Frau Stadträtin Toense

Frau Stadträtin Kathe-Heppner

Herr Stadtrat Busch

bis 17.40 Uhr

SPD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Allers

Herr Stadtverordneter Dr. Hammann

Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner

Herr Stadtverordneter Ofcarek

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Milch

Herr Stadtverordneter Önal

Herr Stadtverordneter Raschen

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P

Herr Stadtverordneter Kaminiarz

Fraktion Bündnis Deutschland

Herr Stadtverordneter Stark

Fraktion Wir für Bremerhaven

Frau Stadtverordnete Ax

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Secci

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Miholic

AfD-Gruppe

Herr Stadtverordneter Koch

Einzelstadtverordnete Marnie Knorr

Frau Stadtverordnete Knorr

Einzelstadtverordneter Class Schott

Herr Stadtverordneter Schott

Entschuldigt:

Herr Stadtverordneter Schäfer

Weitere Teilnehmer:

| | |
|---|--|
| Baureferat: | Frau Imrie, Frau Braun, Frau Neumann-Gaida, Frau Gaab, Herr Jahnke |
| Stadtplanungsamt: | Frau Kountchev, Herr Rößler |
| Vermessungs- und Katasteramt: | Herr Kewes |
| Bauordnungsamt: | Herr Geywitz |
| Amt für Straßen- und Brückenbau: | Herr Wagener |
| Umweltschutzamt: | Herr Tecer |
| Entsorgungsbetriebe: | Herr Kamps |
| Gartenbauamt: | Frau Rößler |
| Rechnungsprüfungsamt: | Frau Noormann |
| Personalrat Bauverwaltung und Gartenbauamt: | Herr Saß |
| Gesamtpersonalrat | Frau Bremer |
| Vertrauensperson der Schwerbehinderten: | ./. |
| Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte | |
| Bereich Bauverwaltung: | Frau Rogge |
| Jugendklimarat: | ./. |
| Jugendparlament: | ./. |
| Migrationsrat: | Herr Demir |

Herr Stadtrat Schomaker eröffnet auch im Namen von Herrn Bürgermeister Neuhoff, Frau Stadträtin Toense, Frau Stadträtin Kathe-Heppner und Herrn Stadtrat Busch die Sitzung und erklärt, dass die Einladung, Tagesordnung und Vorlagen fristgerecht versandt wurden.

STR Schomaker teilt mit, dass der STV Schäfer nicht an der Sitzung teilnimmt und durch die STV Ax vertreten wird.

Des Weiteren gibt er bekannt, dass der Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion unter dem TOP 10.1.3 „Gefahrenfrüherkennung in Problemimmobilien“ zurückgezogen wurde.

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Einwohnerfrage von Herrn Hero Lang zum Thema: Stadtplanung, Immobilienpreise und Grundsteuer

VI 75/2024

BM Neuhoff beantwortet die Einwohnerfrage wie folgt:

Grundsätzlich werden hier unterschiedliche Sachverhalte miteinander vermengt. Daher ist es wichtig, die angesprochenen Immobilien in ihrem jeweiligen Kontext zu betrachten.

Nach der Aufgabe von Karstadt lag dieses exponierte innerstädtische Grundstück mitten im Zentrum brach und führte dazu, dass die Bremerhavener Innenstadt weiter an Attraktivität verlor. Insofern war es nur konsequent und zeugt von großem Verantwortungsbewusstsein seitens der Stadt, die Karstadt-Immobilie zu erwerben. Nur so hat es die Stadt in der Hand, dieses wichtige innerstädtische Areal einer werthaltigen und zentrumsadäquaten Nachnutzung zuzuführen und hier einen neuen Impuls zu setzen mit Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus. Der an dieser Stelle in zentralen Gebäudeteilen beabsichtigte dritte Ort stellt solch eine zukunftsgerichtete Inwertsetzung dar mit der Intention, analog den Vorbildern in Groningen und Aarhus ein Forum für alle zu bieten.

Im Süden der Stadt handelt es sich um eine komplett andere Thematik. Hier sind zahlreiche private Immobilien von der Einstellung der Grundwasserförderung durch wesernetz Bremerhaven betroffen. Die Stadt und wesernetz Bremerhaven haben hierfür seinerzeit einen Hilfsfonds ins Leben gerufen mit der Intention, den Betroffenen finanziell zu helfen. In einem ersten Schritt wurde im Hilfsfonds-Gebiet rund um den Wasserwerkswald Wulsdorf die Zustandsdokumentation durchgeführt. Die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen stellten bei 69 Gebäuden Schäden in unterschiedlichem Ausmaß fest. Zusätzlich wurde ein hydrogeologisches Gutachten zum Ausmaß des Hilfsfonds-Gebiets erstellt und den Betroffenen Stromkostenerstattungen gewährt. Insofern hat sich hier die Stadt eingebracht in einen Prozess, um den Eigentümer:innen Unterstützung und Hilfestellung zu bieten. Diese komplexe Thematik ist Gegenstand diverser weiterer Gutachten, die seitens der Stadt beauftragt wurden. Hierzu wurde bereits in der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.09.2024 ausführlich vorgetragen.

Die Frage zur Ablehnung von Finanzierungen durch ein Kreditinstitut kann von hier aus nicht beantwortet werden. Die Immobilienbewertung und –veräußerung richten sich nach den jeweiligen Objekten und der Marktlage. Hierfür sind Angebot und Nachfrage entscheidend.

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. Genehmigung der Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in der Wahlperiode 2023-2027 am 05.09.2024

VI 65/2024

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss genehmigt die Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung am 05.09.2024 in der vorgelegten Fassung.

Der Beschluss ergeht bei 1 Enthaltung (STV Kaminiarz).

3. Sachstandsbericht

3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

VI 63/2024

Wortmeldungen: STV Kaminiarz, STV Raschen, Herr Tecer, Herr Wagener.

STV Raschen bittet, unter der laufenden Nummer 15 des Amtes für Straßen- und Brückenbau den Sachstand in Sachen E-Mobilität mitzuteilen. Herr Wagener teilt mit, dass ein Rechtsanwaltsbüro zur Beratung eines Vertrages zum Aufbau einer Ladeinfrastruktur beauftragt wurde. Ein diesbezüglicher Workshop findet am 08.11.2024 statt.

Bezüglich der Nachfrage von STV Kaminiarz zur laufenden Nr. 6 des Umweltschutzamtes teilt Herr Tecer mit, dass die Stellenbeschreibung der 1,0 Stelle „Sachbearbeitung Waldbehörde“ derzeit erarbeitet und im Anschluss mit dem Personalamt abgestimmt wird.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den anliegenden Sachstandsbericht der letzten Sitzung zur Kenntnis.

4. Vorträge

4.1. Vortrag von Herrn Michael Much, Autobahn GmbH, zum Thema: Brücken in Bremerhaven (Dauer ca. 20 Minuten)

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Raschen, Allers, Kaminiarz.

Herr Much von der Autobahn GmbH erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation das weitere Vorgehen bezüglich der Erneuerung der Brücken der A 27 im Bereich Bremerhaven.

4.2. Vortrag des Planungsbüros Claussen-Seggelke und Partner zum Thema: Aktueller Verfahrensstand „Erhaltungssatzung Goethequartier und Hafestraße“ (Dauer ca. 20 Minuten)

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Raschen, Kaminiarz, Schott.

Herr Wild vom Planungsbüro Claussen-Seggelke & Partner erläutert ebenfalls mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation das Vorgehen zur Erstellung der Erhaltungssatzung Goethequartier einschließlich Hafestraße.

BM Neuhoff übernimmt den Vorsitz.

Frau Kountchev stellt die neuen Mitarbeitenden Christie Wilmes und Felix Liebig des Stadtplanungsamtes vor.

5. Vorlagen des Dezernats II

5.1. Bebauungsplan Nr. 497 „Erhaltungssatzung Goethequartier einschließlich Hafestraße“ II 13/2024 Auslegungsbeschluss

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

- 1) Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Stellungnahme zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die Beschlussempfehlung zur Kenntnis.
- 2) Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die öffentliche Auslegung gem. 3 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren mit der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB.
- 3) Der Bau- und Umweltausschuss stimmt einer Informationsveranstaltung im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB zu.

Der Beschluss ergeht einstimmig

5.2. Allgemeines Programm Stadtbau West - Stadtbaugebiet Lehe II 3/2024 - 1 Förderprojekt Sanierung Goethestraße 32 – 34, Bereitstellung weiterer Fördermittel

Wortmeldungen: STV Kaminiarz.

STV Kaminiarz bittet um Aufgabe der Höhe der Rücklagen beim Kapitel 6625 „Städtebauforderung“.

Seitens des Amtes 61 wird diesbezüglich erklärt, dass der Bestand in der Drittmittelrücklage für verschiedene Projekte und Maßnahmen gebunden bzw. reserviert ist. Der exakte Bestand ist wenig aussagekräftig, da es zum Haushaltsabschluss sowohl zu einer Zuführung zur Drittmittelrücklage als auch zu Rücklagenentnahmen für den Kapitelausgleich kommen kann. Das Projekt Goethestraße 32/34 ist hiervon nicht betroffen, da es im normalen Haushaltsvollzug des Kapitels 6625 bearbeitet wird.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die zusätzliche Förderung des Sanierungsprojektes Goethestraße 32 - 34 im Rahmen des Allgemeinen Programms Stadtumbau West mit einer Fördersumme von 480.000 €.

Bei zukünftigen Förderungen von Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Allgemeinen Programms Stadtumbau West ist bei Mehrkosten der Bremerhavener Anteil vom Bauträger zu maximal 50 % nach dem Verursacherprinzip zu tragen.

Der Beschluss ergeht bei 2 Enthaltungen (STV Stark, Koch).

**5.3. Städtisches Energiekonzept zur Steuerung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Außenbereich der Seestadt Bremerhaven
Festlegung eines städtischen Energiekonzeptes als Standortkonzept**

II 7/2024

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Das vorgelegte Städtische Energiekonzept dient zur Steuerung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Außenbereich der Seestadt Bremerhaven als verbindliches Standortkonzept.
2. Anpassungen des Konzeptes sind dem Bau- und Umweltausschuss anzuzeigen.

Der Beschluss ergeht bei 1 Gegenstimme (STV Ax).

**5.4. Fortschreibung Lärmaktionsplan Bremerhaven
Ergebnis der Bürgerbeteiligung gemäß § 47d Abs. 3 Bundes-
Immissionsschutzgesetz (BImSchG)**

II 11/2024

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Die zur Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 47d Abs.3 BImSchG eingegangenen Stellungnahmen werden für den Entwurf des Lärmaktionsplans so berücksichtigt, wie in **Anlage 1** dargestellt.

Der Beschluss ergeht einstimmig

STR Toense übernimmt den Vorsitz.

6. Vorlagen des Dezernates V

6.1. Beschlüsse des Beirates für Landschaftspflege und Naturschutz (kurz: Naturschutzbeirat) auf der 119. Sitzung am 18.09.2024

V 4/2024

Wortmeldungen: STV Kaminiarz.

STV Kaminiarz bittet um Mitteilung, in welchem Umfang die Baumfällung bei dem Bauvorhaben Pestalozzischule nunmehr vorgesehen ist. STR Schomaker sichert eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses zu.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Beschlüsse des Naturschutzbeirats zur Kenntnis.

STR Schomaker übernimmt den Vorsitz.

7. Vorlagen des Dezernates VI

7.1. Freigabe der kapitelbezogenen Rücklagen

VI 68/2024

Wortmeldungen: STV Kaminiarz.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, dem Amt für Straßen und Brückenbau bei den Haushaltsstellen 6651/526 01 „Sachverständigen-, Gerichts-, Anwalts-, Dolmetscher- und ähnliche Kosten“ (200.000 €) sowie 6651/730 10 „Ausbau Cherbourger Straße/Hafentunnel“ (196.000 €) die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von gesamt 396.000 € für die Finanzierungen der o. g. Maßnahmen zur Verfügung zu stellen. Zur Deckung sollen Mittel in Höhe von 396.000 € aus der kapitelbezogenen Rücklage 8666/066 01 „Amt für Straßen- und Brückenbau“ über die Haushaltsstelle 6651/359 06 „Entnahme aus der kapitelbezogenen Rücklage“ herangezogen werden.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

7.2. Tunnelbauwerk unter der Stresemannstraße (Industriegleis) Planungsauftrag zur Variantenbewertung und Kostenkalkulation

VI 69/2024

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Querung unterhalb der Stresemannstraße in Höhe der Eisarena zu erhalten und in das Radverkehrsnetz der Nord-Süd-Route zu integrieren und damit zukünftig die Eisarena über einem gesicherten Zugang an der östlichen und westlichen gelegenen Bushaltestelle anzubinden. Das Amt 66 wird beauftragt, die möglichen Varianten für die Herstellung eines Ersatzneubaus bis zur Entwurfsreife durchzuplanen und belastbare Kostenberechnungen vorzulegen, die eine Entscheidung über die zu wählende Variante ermöglicht.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

STR Kathe-Heppler übernimmt den Vorsitz.

8. Vorlagen des Dezernates VII

8.1. Förderungsmittel für das Kleingartenwesen 2024

VII 6/2024

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der vorgeschlagenen Verteilung der Mittel zu.

Der Beschluss ergeht bei 1 Gegenstimme (STV Koch).

8.2. Vorgesehene Fällungen von Einzelbäumen im Winter 2024/2025

VII 7/2024

Wortmeldungen: STR Kathe-Heppler, STV Stark, Frau Rößler.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt den Fällarbeiten zu.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

STR Busch übernimmt den Vorsitz.

9. Vorlagen des Dezernats IX

9.1. Ortsgesetz zur Änderung der Gebührenordnung zum Entwässerungsortsgesetz der Stadt Bremerhaven

IX 1/2024

Wortmeldungen: STV Kaminiarz.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den als Anlage 1 beigefügten Entwurf des Ortsgesetzes zur Änderung der Gebührenordnung zum Entwässerungsortsgesetz der Stadt Bremerhaven als Ortsgesetz zu beschließen.

Der Beschluss ergeht bei 4 Enthaltungen (STV Secci, Kaminiarz, Ax, Koch).

STR Schomaker übernimmt den Vorsitz.

10. Verschiedenes

10.1. Anträge

10.1.1. Antrag der Fraktion Bündnis Deutschland zum Thema: Öffentliche Obstbäume für die Stadt

VI 62/2024

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Ausschuss möge daher beschließen:

1. Künftig beim Pflanzen von Bäumen die Option von heimischen Obstbäumen zu überprüfen und wenn sinnvoll zu priorisieren.

2. Die auszuwählenden Arten sind möglichst zu mischen, um eine Vielzahl unterschiedlichster Pflanzen bereitzustellen.
3. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der Finanzierungsfähigkeit. Die Einwerbung von Drittmitteln als finanzielle Unterstützung des Projektes ist obligatorisch.

Der Antrag wird mit 11 Nein-Stimmen (STV Allers, Dr. Hammann, Kirschstein-Klingner, Ofczarek, Raschen, Önal, Milch, Kaminiarz, Secci, Miholic, Ax) abgelehnt.

10.1.2. Antrag der Fraktion Bündnis Deutschland zum Thema: Friedhof Wulsdorf - Ein verkanntes Denkmalschutzobjekt **VI 67/2024**

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Ausschuss möge daher beschließen:

1. Die Garten- und Landschaftspflege auf dem Bremerhavener Friedhof in Wulsdorf zu erhöhen, mit dem Ziel das Denkmalschutzobjekt für Besucher wieder attraktiver zu gestalten.
2. Den Schaukasten im Eingangsbereich des Friedhofes zu reinigen und neu zu bestücken.
3. Aktiv auf eine Spendenmöglichkeit zur Unterstützung der Denkmalpflege hinzuweisen und gegebenenfalls neu einzurichten, falls noch nicht vorhanden.
4. Aktive Bewerbung des Friedhofs als Ausflugsziel für Touristen auf der Tourismusseite Bremerhavens.
5. Erstellung eines Informationsblattes für Touristen zu den denkmalgeschützten Objekten auf Bremerhavener Stadtgebiet.

Der Antrag wird mit 10 Nein-Stimmen (STV Allers, Dr. Hammann, Kirschstein-Klingner, Ofczarek, Raschen, Önal, Milch, Kaminiarz, Secci, Miholic) abgelehnt.

10.1.3. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema: Gefahrenfrüherkennung in Problemimmobilien **VI 73/2024**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

10.2. Anfragen

10.2.1. Anfrage der CDU-Fraktion, STV Raschen, zum Thema: Baustelleneinrichtungsfläche Cherbourger Straße

STV Raschen bittet um Mitteilung, wann mit der Flächenherrichtung bei der DB-Brücke Cherbourger Straße seitens der Deutschen Bahn zu rechnen ist.

Herr Wagener erläutert diesbezüglich, dass die genannte Fläche der Bahn am 12.04.2021 als Baustelleneinrichtungsfläche übergeben wurde. Seitdem liegt die Fläche im Bewirtschaftungsbereich der Bahn. Die Bahn hat die Fläche zum Teil neu befestigt und als Vormontagefläche für den westlichen Brückenüberbau nachgenutzt.

Dass die Herrichtung der ehemaligen Baustelleneinrichtungsfläche als Grünfläche durch die Bahn zu erfolgen hat, ist Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses für die Eisenbahnüberführung Cherbourger Straße. Hinsichtlich der baulichen Umsetzung enthält der Planfeststellungsbeschluss allerdings keine zeitliche Vorgabe.

Nach unserem Wissen hat die Bahn ein entsprechendes Landschaftsbauunternehmen zur endgültigen Herstellung der Fläche gebunden.

Das Amt für Straßen- und Brückenbau wird weiterhin auf die Bahn einwirken, damit die freigegebene Planung schnellstmöglich umgesetzt wird.

**10.2.2. Anfrage der CDU-Fraktion, STV Raschen, zum Thema:
Straßenbeleuchtung**

STV Raschen bittet um Mitteilung über den Stand des Beleuchtungsvertrages.

Herr Wagener erläutert diesbezüglich, dass eine Vorlage in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses eingebracht wird.

10.3. Mitteilungen

**10.3.1. Sachstandsbericht des Bauordnungsamtes zum Thema
Problemimmobilien** **VI 72/2024**

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den als Anlage beigefügten Sachstandsbericht (Stand 25.10.2024) des Bauordnungsamtes zum Thema Problemimmobilien zur Kenntnis.

**10.3.2. Sachstandsbericht des Umweltschutzamtes zum Antrag Nr. VI 33/2023
"Insektenlehrpfad für Bremerhaven"** **VI 71/2024**

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Umweltschutzamtes zur Kenntnis.

10.3.3. Berichterstattung zur Umsetzung von Maßnahmen für den Radverkehr **VI 74/2024**

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Schott.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Berichterstattung zur Umsetzung von Maßnahmen für den Radverkehr 2024 zur Kenntnis.

STR Schomaker teilt mit, dass die Vorlage Nr. VI 70/2024 nur eine Kenntnisnahme für den Bau- und Umweltausschuss ist.

**10.3.4. Verlegung des Sitzungstermins des Bau- und Umweltausschusses am
02.09.2025** **VI 70/2024**

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

10.3.5. Neuaufstellung des Landesraumordnungsplanes der Freien Hansestadt Bremen (LROP FHB)

Wortmeldungen: Keine.

Frau Kountchev erläutert die Neuaufstellung des Landesraumordnungsplanes der Freien Hansestadt Bremen wie folgt:

Als Landesplanungsbehörde im Land Bremen und Trägerin der Landesplanung ist die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung für den Vollzug des Raumordnungsrechts auf Landesebene zuständig. Dazu gehört die Aufstellung eines zusammenfassenden, überörtlichen und überfachlichen Landesraumordnungsplans.

Das ursprüngliche Landesraumordnungsprogramm (LROP) des Landes Bremen von 1981 ist nach der Entscheidung des Bremischen Staatsgerichtshof vom 22.08.1983 unwirksam. Nachdem sowohl das OVG Bremen (2007) als auch das BVerG (2010) die Verletzung der Planungspflicht aus § 13 Abs. 1 ROG festgestellt haben und gutachterlich nachgewiesen wurde, dass anders als in Hamburg und Berlin in Bremen die Stadtstaaten-klausel keine Anwendung finden kann, da hierfür die Kongruenz von Staat und Kommune bestehen muss, hat die Landesplanungsbehörde das Verfahren zur Neuaufstellung des Landesraumordnungsplans eingeleitet. Dieses erfolgt in festgelegten formellen Schritten. Dabei werden die Kommunen Bremen und Bremerhaven beteiligt.

Aktuell befindet sich das Verfahren im Verfahrensschritt 1. Hier werden die allgemeinen Planungsabsichten bekannt gegeben. In diesem Zuge werden die Öffentlichkeit sowie in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen über die geplante Neuaufstellung informiert. Gleichzeitig erhalten die öffentlichen Stellen Gelegenheit, frühzeitig Auskunft zu beabsichtigten oder bereits eingeleiteten Planungen und Maßnahmen zu geben, welche für die Plan-aufstellung bedeutsam sein könnten. Zu diesem Zweck fand am 30. September 2024 eine erste verwaltungsinterne Informationsveranstaltung in der Seestadt Bremerhaven statt. Weitere Informationen zur Neuaufstellung des Landesraumordnungsplanes der Freien Hansestadt Bremen finden sich auf der Webseite:

<https://bau.bremen.de/stadtentwicklung/raumordnung-und-landesplanung-2156232>

Der Bau- und Umweltausschuss wird fortlaufend über die weiteren Verfahrensschritte informiert.

STR Busch verlässt die Sitzung mit Beendigung des öffentlichen Teils um 17.40 Uhr.

| | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Vorsitzender Dezernat II | Vorsitzender Dezernat VI | Vorsitzende Dezernat V | Vorsitzende Dezernat VII | Vorsitzender Dezernat IX |
| gez. | gez. | gez. | gez. | gez. |
| Neuhoff Bürgermeister | Schomaker Stadtrat | Toense Stadträtin | Kathe-Heppner Stadträtin | Busch Stadtrat |

Schriftführerin

gez.

Imrie
Oberamtsrätin